

## PRESSEMITTEILUNG

### Acht Jugendliche aus Sachsen für Bildungs- und Engagementstipendium der START-Stiftung ausgewählt

Mit einem dreijährigen Stipendium fördert die START-Stiftung herausragende Schülerinnen und Schüler mit Einwanderungsgeschichte.

Dresden/Leipzig/Frankfurt am Main, 4. Oktober 2021

- ▶ Heute werden im sächsischen Landesgymnasium für Musik Carl Maria von Weber feierlich acht Jugendliche mit Einwanderungsgeschichte aus Sachsen in das dreijährige Bildungs- und Engagementprogramm der START-Stiftung aufgenommen.
- ▶ Zehn weitere Jugendliche aus Sachsen, die bereits seit dem letzten Schuljahr am Stipendienprogramm teilnehmen und deren Aufnahmefeier coronabedingt ausgefallen war, werden ebenfalls begrüßt.
- ▶ Der sächsische Staatsminister für Kultus, Christian Piwarz, überreicht die Stipendienurkunden.

189 Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland gehören zum neuen Stipendien-Jahrgang der START-Stiftung. Sie erwartet ein intensives Bildungs- und Engagementprogramm: Workshops, Akademien, Ausflüge, erlebnispädagogische Angebote und ein digitaler Campus begleiten die Jugendlichen auf dem Weg zu ihrem Schulabschluss. Am Ende des dreijährigen Programms steht ein eigenes gemeinnütziges Projekt, das jede und jeder Jugendliche während des Stipendiums selbst entwickelt und umgesetzt hat. Zusätzlich erhalten alle Stipendiatinnen und Stipendiaten jährlich 1.000 Euro Bildungsgeld. Das Ziel: Sie auf ihrem Weg zu stärken und sie zu ermutigen, sich für die Gesellschaft zu engagieren. Die Einwanderungsgeschichte der Jugendlichen sieht START dabei als wertvolle Ressource für eine lebendige Demokratie.

Der 17-jährige Roumpen Kozmanian aus Heidenau ist einer der Neu-Stipendiaten. Er sagt: „Das START-Stipendienprogramm bedeutet für mich Mitbestimmung der Jugend mit dem Ziel, Jugendlichen eine Stimme in der Gesellschaft zu geben.“

#### **Auswahl und Betreuung gemeinsam mit dem Staatsministerium für Kultus sowie der Landeshauptstadt Dresden und der Stadt Leipzig**

Die Suche, Auswahl und Begleitung der Stipendiatinnen und Stipendiaten erfolgt in engem Austausch zwischen der sächsischen Landeskoordination, der regionalen Projektleitung und der START-Stiftung. Voraussetzung für die Aufnahme in das Programm ist der Wille nach gesellschaftlicher Mitbestimmung und einer entsprechenden aktiven Mitgestaltung. Das Ausschöpfen von eigenen Talenten und der Wunsch nach persönlicher Weiterentwicklung spielen auch eine hochrangige Rolle. Dass sie diese Voraussetzungen besitzen, davon konnten die Jugendlichen die Jury in einem anspruchsvollen, zweistufigen Auswahlprozess überzeugen.

Insgesamt hatten sich bundesweit fast 1.800 Jugendliche auf das Stipendium zum Schuljahr 2021/2022 beworben - ein Rekord in der START-Historie. In Sachsen konnten sich dieses Jahr fünf Mädchen und drei Jungen durchsetzen. Ihre familiären Wurzeln reichen von Griechenland bis Vietnam. Was sie alle eint, ist ihre Neugier, Beharrlichkeit und große Gestaltungslust.

**Kultusminister Christian Piwarz:** „Gute Bildung ist die Voraussetzung für eine erfolgreiche Integration. Mit der START-Stiftung haben wir hier einen Partner an der Seite, der dieses gemeinsame Ziel mit uns verwirklicht. Es ist immer wieder großartig zu sehen, wie junge Menschen ihre Potenziale entfalten. Ihnen

gemeinsam mit der START-Stiftung Flügel zu verleihen, ist eine schöne und überaus lohnenswerte Aufgabe. Wir fördern Leistungswillen und gesellschaftliches Engagement. Davon profitieren die Schülerinnen und Schüler sowie unser Freistaat.“

Aktuell befinden sich bundesweit fast 672 Jugendliche aus über 50 Herkunftsnationen in der Förderung, 33 von ihnen kommen gegenwärtig aus Sachsen. Wie schon im vorherigen Jahr dürfen sich Stipendiatinnen und Stipendiaten des letzten dritten Jahrgangs auf ein Zusatzjahr freuen, um die coronabedingten Ausfälle des Stipendienprogramms auszugleichen.

### Neu in diesem Jahr: der digitale START Campus

In diesem Jahr wartet zudem ein besonderes Angebot auf die neuen START-Stipendiatinnen und -Stipendiaten: Als erster Jahrgang dürfen sie ihre Medienkompetenz auf dem neuen digitalen START Campus weiterentwickeln und interaktive, kollaborative, digitale Zusammenarbeit erproben. „Im Corona-Jahr wurde uns bewusst, wie wirkmächtig digitale Lernformate unser Stipendienprogramm ergänzen können. Die Förderung von Medienkompetenz war schon immer Teil des START-Programms. Unabhängig von Mobilität, Zeitpunkt und Vorkenntnis eröffnet der START Campus nun neue Dimensionen des digitalen Lernens und Zusammenarbeitens“, erklärt Stefanie Kreyenhop, Geschäftsführerin der START-Stiftung, diese Programmweiterung.

Seit Beginn des START-Stipendiums im Jahr 2002 haben über 3.500 Jugendliche mit Einwanderungsgeschichte am Programm teilgenommen. „Die Lebensläufe unserer Alumni zeigen, dass unser Programm wirkt: Auch nach Ende des Stipendiums übernehmen viele Verantwortung, setzen sich für die junge Generation ein und gestalten unsere Gesellschaft aktiv mit“, so Kreyenhop. „Sie sind der beste Beweis dafür, dass Diversität und die Erfahrung, sich in unterschiedlichen kulturellen Kontexten bewegen zu können, einen großen Schatz für die Lebendigkeit unserer Demokratie darstellen.“

### Übersicht der Wohnorte der in diesem und im letzten Jahr neu aufgenommenen Stipendiaten und Stipendiatinnen in Sachsen - gerne vermitteln wir Kontakte für Interviews:

#### Stipendium seit 2020

Chemnitz (1)  
Döbeln (1)  
Dresden (3)  
Freiberg (1)  
Leipzig (3)  
Meißen (1)

#### Stipendium seit 2021

Dresden (2)  
Freiberg (1)  
Heidenau (1)  
Leipzig (3)  
Werdau (1)

Aus datenschutzrechtlichen Gründen und auf Wunsch der Geförderten werden die Angaben nur eingeschränkt veröffentlicht.

START ist das einzige bundesweite Stipendienprogramm für Schülerinnen und Schüler in Deutschland. Über drei Jahre fördert und begleitet die START-Stiftung, eine Tochter der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, herausragende Jugendliche mit Einwanderungsgeschichte dabei, Verantwortung für eine lebendige Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu übernehmen. START ist Talentschmiede für außergewöhnliche junge Menschen, Startrampe für neue Initiativen und Lautsprecher für die Verteidigung freiheitlicher Werte. Gemeinsam mit Partnern aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft wird die Förderung umgesetzt. Aktuell werden von START rund 675 junge Menschen aus über 50 Herkunftsnationen gefördert. Weitere Informationen unter [www.start-stiftung.de](http://www.start-stiftung.de).

#### Pressekontakt

Maria Lamping  
Pressebüro  
START-Stiftung  
0176 - 70 93 04 42  
[presse.start-stiftung@kombuese.org](mailto:presse.start-stiftung@kombuese.org)

Ronald Menzel-Nazarov  
Leiter Kommunikation  
START-Stiftung gGmbH  
069 - 300 388-408

[ronald.menzel-nazarov@start-stiftung.de](mailto:ronald.menzel-nazarov@start-stiftung.de)